

Halle und Umgebung.

Tierfucherei für Halle und Umgebung.

In der am Mittwoch abend im Reichshof... abgehaltenen Generalversammlung wurde zunächst vom Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Dr. Kettner...

Herr Stabsoberveterinär Fleischer berichtete speziell über das Tierjahr. Eingeliefert sind im letzten Jahre 599 Tiere, nämlich 741 Hunde, 88 Katzen, 2 Fiegen und 3 Vögel...

Berein für Vogelschutz zu Halle.

In der gestern nachmittag im Hotel „Metropole“ abgehaltenen Generalversammlung wurde zunächst der vom Vorsitzenden, Herrn Junellier Tittel verlesene Jahresbericht erstattet.

Die Jahresrechnung wies einen Bestand von 1294,08 Mk. und eine Vermögen von 844,83 Mk. Jedoch sind noch Bauforderungen zu tätigen. Dem Vorstand wurde auf Antrag der Rechnungsprüfer Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung, vom Herrn Holzhandler Schumann geleitet, zeigte in Einnahme 476 Mk., in Ausgabe 393 Mk. (Mitteln und Sammlungen). Die Rechnung wurde einstimmig.

Die Besichtigten Internationalen Jugendverbindungen, welche speziell für die Besucher der Winterartur wertvolle Angaben über Zug- und Hofverbindungen, Preise u. s. l. enthalten, sind schon erschienen und können nun bei den Amalisen Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrs-Bureau in Berlin...

Die Gemäldepreise sind in der diesjährigen Saison nicht hoch. Von den Gemälden, die noch am Markt sind, stehen besonders die verschiedenen Kohlräten erheblich niedriger im Preise als 1908.

Theater und Musik.

Dritter Klavier Vortrag

Raoul von Kocalski

der in den „Kaiserfilen“ von ihm veranstalteten vier Chopin-Abende.

Für Raoul von Kocalski hat die Kritik eigentlich ihre Pflicht getan. Nur Altes könnte sie wiederholen, der Welt wäre es gleichgültig. Jedoch seine Kunst, sein Spiel zeigt an jedem neuen Abend zu größerem Staunen, höherer Bewunderung hin.

zucht lediglich auf der Würde, welche er der schaffenden Kunst zu erhalten weiß; vermag er mit dieser zu tändeln und zu spielen, so wirft er seine eigene Ehre fort“...

Das Neue Theater erwarb das Aufführungsrecht des Lustspiels „Leutnant des Reserve“ von Max Kral und Franz Wolff. Das Stück erlebte in Kürze seine Aufführung am Mandeburger Stadttheater.

Sarah Bernhardt als Jungfrau von Orleans. Im Theater der Sarah Bernhardt in Paris gelangte ein Drama von Emile Moreau zur Aufführung, das den „König der Jeanne d'Arc“ in Rouen handelt.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 25. November 6 Uhr abends, 26. November 7 Uhr morgens. Rows: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Wind, etc.

Weiter-Ausküsten.

- 27. November: Meist bedeckt mit Neberschichten, feuchthalb.
28. November: Meist bedeckt, feuchthalb.
29. November: Meist bedeckt, feuchthalb.
1. Dezember: Meist bedeckt, normal.

Predigt-Anzeigen.

- Sonntag, den 28. November (1. Advent):
II. U. Frauen. Vorm. 10 Uhr.
Predigt u. Abendmahl, 11 1/2 Uhr.
St. Ulrich. Vorm. 8 1/2 Uhr.
St. Marien. Vorm. 10 Uhr.
St. Georgen. Vorm. 10 Uhr.

- 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehaus.
5 Uhr A.-G. im Brod-Blindeninstitut.
St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr.
St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr.
Dionysiuskirche. Vorm. 10 Uhr.
Paulusstraße. Vorm. 10 Uhr.
St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr.
St. Petrus. Vorm. 10 Uhr.
St. Franziskus und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr.
St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10 Uhr.
St. Norbertische in Halle-Görschenstein. Vorm. 8 Uhr.
Gemeinschaftsliste, Alte Bromenade.
Gang-luther. Gemeinde. Vorm. 10 Uhr.
Weißhofen. Vorm. 10 Uhr.
Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr.

Kirchliche Vereine.

- Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr.
Wöhrlich. Vorm. 10 1/2 Uhr.
Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr.
Kirchliche Vereine. Sonntag nachm. 3 Uhr.
Wöhrlich. Vorm. 10 1/2 Uhr.
Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr.

Nürnberger Exportbier E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Sandbergerstraße 7, Fernruf 298.

singsverein. Montag ab. 8 Uhr Gesangsverein Werksbürgerl. 10. Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein: Stenographie, Werksbürgerl. 158. Sing. Pflanzschule.
Neumarkt-Gemeinde. Gesangl. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Ber. im Gemeindebau. Montag ab. 8 1/2 Uhr Gesangsverein: Bibl. Bepr. und Arbeitsstunde für die Wifflon. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Probe. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr d. Alt. Abt. Sonnabend Abend Turnen. — Jungfrauenverein. Alt. Abt. **Paulus-Gemeinde.** Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr im Gemeindebau. P. v. Broder. Montag ab. 8 1/2 Uhr Turnen in der Klosterschule. — Jungfrauenverein. I. Dienstag ab. 1/8—1/10 Uhr. II. Montag ab. 1/8—1/10 Uhr im Gemeindebau. — Frauen-Klubverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr. — Aidschor: Donnerstag ab. 8—10 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8—10 Uhr im Gemeindebau.

Verchösmüßig-Gemeinde. Gesangl. Männer- u. Jünglingsverein: Alt. Abt. Sonntag ab. 8—10 Uhr. Jung. Abt. ab. 7—9 Uhr Berl.; Mittwoch ab. 8 Uhr Hofmannschor. Befehlsgast: 4. Donnerstag ab. 1/8 Uhr Turnen in der Turnhalle. — Evangelischer Frauen- u. Jungfrauenverein. Jung. Abt. Sonntag ab. 1/8 Uhr Berl.; Mittwoch ab. 1/8 Uhr Turnen in d. Turnhalle. Freitag ab. 8 Uhr Lebensabend. — Aidschor: Dienstag ab. 8 Uhr Lebensabend. Befehlsgast: 4 (Küferei). **Sales-Trotha.** Ev. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Berl. in der „Krone“. — Ev. Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Berl. im Pfarrhaus. **Stadtmittelschule.** Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Evangel. Ber. Redner: P. Süßner. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstudium. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christl. Ber. f. Mädchen. Donnerstag 8 1/2 Uhr Mäntelverl. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familien-Blattverlei. Weidenplan 4. Dorfstraße (neue Schule). Befehlsgast: Herderstr. 11 und Schmiebt. 21. — Schmiebtstraße 21. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstudium.

Sund halbjährliche Gemeindefest.

1. Bibl. Befragung für die Domgemeinde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Al. Klausstr. 13.
2. Gemeindefest der Johanneis-Gemeinde. Rud. Hammstraße 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefeststunde. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 8 1/2 Uhr für Frauen.
3. Neumarkt-Gemeindefest. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Gemeindefeststunde. Mittwoch. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Befragung. Mittwoch. 27. und Herrentest. 18.
4. Paulus-Gemeindefest (Herderstr. 11 S. II). Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde.
5. Gemeindefest der ev. Stadtmittelschule (Weidenplan 4). Freitag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefeststunde. Sonntag vorm. 8 1/2 Uhr Männer-Gemeindefest. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Befragung.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord, 25. November.

Aufgehoben: Der Kohleger Johann Homm und Luise Lobenstein, Hermannstr. 18. Der Arbeiter Karl Schulze u. Anna Uffmann, Uffmannstr. 3.
Geboren: Dem Arbeiter Karl Sattler I. Gertrud, Harz 45. Dem Lehrer Ernst Förster E. Ernst, Reiffstr. 113. Dem Fabrikarbeiter Paul Bergmann E. Paul, L. Wüchtersstr. 20. Dem Motomittelarbeiter Albert Dummer I. Irene, Scharenstr. 9. Dem Kaufmann Friedrich Wöhe E. Hans-Georg, Geißstr. 65.
Gestorben: Die Witwe Johanne Reine geb. Friedrich, 71 J., Bernauerstr. 3b. Des Buchhalters Paul Rose E. Erich, 5 J., Weidenplan 5. Des Reichleiters Wilhelm Bergfeld E. Otto, 1 J., Weidenplan 15. Der Oberamtmann Karl Meißner, 75 J., Hohenzollernstraße 38.

Standesamt Halle-Süd, 25. November.

Aufgehoben: Der Maurer Franz Peter u. Anna Goldke, Al. Brauhausstraße 3. Der Stellmacher August Mandel, Destalanerstraße 1. u. Elise Reinhardt, Wärmelagerstr. 99.
Ehescheidung: Der Kaufmann Alfred Querschnitt, Hammer, u. Agathe Günch, Gr. Brauhausstr. 11.
Gestorben: Der Reflektiermediziner Georg Meyer, 23 J., Glauchaerstraße 38. Der Schriftführer Hermann Meißel, 55 J., Eisenhaus. Die Witwe Anna Winkler geb. Schöler, 36 J., Mühlstraße 8. Des Reflektiermediziners Albert Schwarz I. Gertrud, 3 J., Weidenplan 19. Des Schlossers Willy Bohmann E. Emma, 4 J., Rangstr. 19. Des Buchbinders Max Seimke Ehefr. Martha geb. Hennig, 27 J., Spige 9. Des Postkassens H. Hermann Graduum E. Gerhard, 1 J., Antelhof 10.

Ansonstige Aufgebote.

Der Bergmann Franz Othlie, Annarode, u. Elise Sprung, Gerstebd. Der Kellerer H. Trautmann, Halle a. S., u. Ch. J. Schierich, Leipzig. Der Schlosser Richard Rübiger, Petersdorf, u. Marie Kehler, Schönfeld. Der Hausdiener Karl Köpfer, Halle a. S., u. S. M. Raab, Greiz.

Provincial-Nachrichten.

× **Schaffstädt, 24. Nov.** (Besuch des Regierungspräsidenten.) Gestern nachmittag weite Regierungspräsident a. Eisenhart-Rothe aus Werleburg, von Rauschädt kommend, in unserer Stadt, um sich die hiesigen Körperkassen vorstellen zu lassen.
× **Weißfels, 25. Nov.** (Ungültige Mandate.) Da von den in die Stadtratsversammlung gewählten vier Sozialdemokraten nur einer Hausbesitzer ist, von den Gewählten aber drei Grundbesitzer sein müssen, findet zwischen den bürgerlichen Kandidaten und Grundbesitzern um zwei Mandate Stichwahl statt. Für zwei sozialdemokratische Kandidaten ist infolgedessen die Wahl ungültig. Es ziehen zum ersten Male also nur zwei, nicht vier Sozialdemokraten in das Stadtratskollegium ein.
× **Eisenach, 22. Nov.** (Die auswärtigen Presseorgane der Rechtsanwaltsstelle der Mansfeldischen Kupferhüttenbauenden Gewerkschaft) finden im Monat Dezember statt: Dienstag, den 7. in Helbra, Dienstag, den 14. in Seltfeld. Von Dezember an ist die Anwaltsstelle in Eisenach bis auf weiteres nur Montag und Freitag nachmittag von 4—7 Uhr und Mittwoch vormittag von 10—12 Uhr geöffnet. Die Anwaltsstelle vermittelt auf die unentgeltliche Vertretung Verfallener von Lebensversicherungsanstalten, Verteilung der Arbeitsversicherung in Berlin, falls hier alle zur Sache gehörenden Schriftstücke rechtzeitig vorgelegt werden.
(Aus der Zeitschrift, 24. Nov. (Zum Dallmeier Luftmarc.) Die ärztliche Untersuchung der Leiche der kleinen Grete Tost ergab, daß der Tod des Kindes durch Erwürgen verursacht worden ist. Die vier Wesslerische am Halse wären an sich nicht tödlich gewesen, da keine großen Blutgefäße getroffen sind. Eine Schädigung des Kindes ist nicht vorgekommen. Die Verste hat den Mörder Bößling in Anbetracht der ganzen Sachlage für einen

Schützen. Gestern nachmittag wurde Bößling von dem Gendarmen Kruppa aus Karstädt gefesselt nach Neu-Ruppin gebracht.

× **Eisenach, 25. Nov.** (Die Steuer nach dem gemeinen Wert) soll nun für unbegrenzte Zeit eingeführt werden. Den Stadtratsmitgliedern ist folgender Magistratsantrag zugewandt: Der Gesundheitsausschuß hat in seiner Sitzung vom 4. November die Fortdauer der Grundsteuerordnung vom 27. September 1904 vom 1. April 1910 ab ohne Zeitbegrenzung beschloßen. Die Stadtratsmitgliederversammlung wird ersucht, diesem Beschlusse beizutreten.

× **Jena, 25. Nov.** (Der Richtfall des Herrn F. X. R.) Der deutsche Bauernbund hat mit dem Hofbesitzer Krüger als Redner in einer Reihe von Ortschaften der Umgebung Jenas Versammlungen abgehalten, die sich eines guten Besuchs zu erfreuen hatten. In vielen Dörfern wurden Ortsgruppen mit zum Teil ansehnlicher Mitgliederzahl gegründet. In Bucha ging es zum Teil hoch her. Nach der Versammlung hielt es der Farmer Morgenrot-Göttert für angebracht, alle die Wähler Büchse, die den Freiern von Richtigkeiten nicht wählen wollten, als reif zum Eintrag in die Wahlschlüssel, in der die Dösch, Schöpfsteine und Wägen der Herren vom Bund der Landwirte und ihrer Anhänger muß wahrhaftig nicht stehen, wenn man sich ferner vergißt, den Versammlungen nicht mit einem Reichthum zu versehen.

× **Gotha, 24. Nov.** (Kerbrand.) Auf dem Gute Gerstebd. hielten die im Besitze liegenden eines Schwärzers in Abwesenheit der Eltern mit Streichhölzern. Das Bett fing Feuer, und das Kind verstarb an den erlittenen Brandwunden.

× **Eisenach, 24. Nov.** (Gegen das Hutabnehmen) gibt mal wieder ein Rittmeister a. D. öffentlich bekannt, daß er sich aus gesundheitlichen Rücksichten genötigt sieht, seine verehrten Freunde, Bekannten, Geschäftsleute usw. und nicht zum wenigsten die geehrten Damen seines Bekanntenkreises zu bitten, es ihm nicht verbleiben zu wollen, wenn er vor jetzt ab statt des Grubes durch Hutabnehmen sich des sog. militärischen Grubes bediene. Er bittet die verehrten Herren, im entgegengelegten Falle sich eines Gleiches bedienen zu wollen.

(.) **Timenau i. Thür.** Das bekannte Institut Boff, welches in diesem Jahre seinen großen, herrlich am Bade gelegenen Jubiläum feiert, hat, erfreut sich reger Besuchs. Interessenten erhalten illustrierten ausführlichen Prospekt kostenfrei durch die Direktion.

× **Timenau, 24. Nov.** (Die hiesigen jüdischen Behörden) haben das Schulgebäude der jüdischen Realschule, das sich bisher im privaten Besitz befand und von der Stadt nur gemietet war, käuflich erworben.

× **Eisenach, 24. Nov.** (Schnebruch.) Der starke und frühzeitige Schneefall ist an unseren Wäldern nicht ohne Schaden vorübergegangen. Aus allen Revieren wird über Schnebruch berichtet. Unter dem großen Schnee leidet auch das Wild bereits, das nirgends Nahrung findet und bis in die Wälder der menschlichen Wohnungen kommt.

× **Bernburg, 25. Nov.** (Sturz aus dem ersten Stockwerk.) Die sieben Jahre alte Tochter des Gerichtsschreibers Hünerbinde stürzte gestern nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr, als sie in der elterlichen Wohnung in der Hülfsstraße eine Arbeit ausführen wollte, aus dem geöffneten Fenster des ersten Stockwerks auf den Bürgersteig. Das Kind blieb wie leblos liegen und wurde ins Haus getragen. Es erholte sich jedoch zusehends wieder; obwohl es über innere Schmerzen klagte, konnte der sofort hinzugezogene Arzt bei dem Kinde keine Verletzungen feststellen.

(.) **Eisenach, 24. Nov.** (Tod auf den Schienen. — Selbstmord.) Gestern wurde der Bahnmeister Kern, als er dem einfahrenden Zug Allen-Eisenach ausweichen wollte, auf dem Bahndamm von einem Güterzug erfasst, überfahren und getödtet. — Der 64 Jahre alte Volkshilfswärter T., der unter dem Verdacht, sich an schuldigen Wäldern unethisch vergangen zu haben, verhaftet worden war, hat sich in vergangener Nacht im Untersuchungsgefängnis erhängt.

(.) **Eisenach, 24. Nov.** (Einen Wolltätigkeitsbazar) veranstaltete der Vaterländische Frauenverein vom Roten Kreuz hier im Konzerthaus. Die Herogin traf mit Gefolge im Automobil hier ein und verweilte länger als zwei Stunden in den Verkauf- und Ausstellungsräumen. Sie äußerte wiederholt ihre lebhafteste Anerkennung über das wirksam geschmackvolle Arrangement des Ganzen und machte selbst große Einkäufe. Vom Kaufmann Thormeyer wurde der hohen Protektorin für die Zwecke des Bazar eine Summe von 2000 Mark überreicht. Eine von H. v. d. G. u. a. in dem von den Wäldern unserer Stadt hauptberuflich abgeleitete Bazar wird selbst gewonnen. Der durch Vermittelung des Befehlshabers Gensbergers und des Vereins zur Pflege städtischer Kontinuität gebildete Bazarverein ernannte ihn zu seinem Ehrenmitglied. Der also Ausgezeichnete hatte den hiesigen Gensbergerin gegründet und länger als zwei Jahrzehnte auf schöner künstlerischer Höhe gehalten. — In der Nähe der Judentafelbräuerei liegt gestern der Arbeiter Franz Schmiede von seinem mit Mühen beladenen Wagen. Die Wälder gingen dem Unglücklichen über die Brust und verletzten ihn so schwer, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

Vermischtes.

Die Sonner Borussia

ist nicht von jeher die feudale Verbindung von heute gewesen. Sie wurde 1827 gegründet und zwar von den Studenten Thielefeld, Kummel, und dem späteren Bürgermeister von Halle, und von Jordan, der später auf der Eisenleiter der Beamtenlaufbahn den Wäldern Geheimen Ober-Finanzrat und Provinzial-Beamtenrat erlangte, als welcher er in Halle starb. Bis in die 50er Jahre war die Borussia eine überwiegend bürgerliche Studentenvereinsorganisation. Erst als 1848 Prinz Friedrich Karl von Preußen als erster Hofsozialminister den Borussia beizutreten wurde das Corps feierlich eröffnet. Eine Ausnahmestellung nahm es aber trotzdem noch nicht ein, schloß sich doch Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, der spätere Kaiser Friedrich, als er 1849 in Bonn studierte, nicht den Borussia, sondern dem Corps Sansa an, das heute zu den reiflichen grünen Corps gehört. Erst als unser jetziger Kaiser während seiner Studienzeit Kontinuität bei den Borussia wurde, sogen diese den Kreis ihrer Exzellenzität so eng, daß neben den Prinzen nur ältester Adel in ihrem Platz fand. Natürlich hielten es in der Folge zahlreiche Prinzen aus regierenden deutschen Fürstentümern für ihre Ehrenpflicht, während ihrer Studienzeit dem Corps beizutreten, dessen Farben der Erbe des deutschen Kaiserthrones getragen hatte. So wurde aus der bürgerlichen Borussia ein Prinzen Corps.
Kaiser Wilhelm hat der Borussia stets einen besonderen Günst zugewendet. Er ließ es sich nicht nehmen, seinen ältesten Sohn persönlich bei den Borussia einzuführen, und eilte auch 1902 nach

Bonn, um am 75jährigen Stiftungsfest des Corps teilzunehmen. Damals hielt der Kaiser bei einem Auszuge des Corps nach Godesberg seine bekannte Rede über den Charakter des Corps nach dem neuen. Seit die Söhne des Kaisers der Beizutretenden Jahr bei den Borussia abholierten, ist der Anhang der Borussia für das schwarz-weiß-schwarze Band erworben worden, ein so großer Erfolg, daß sich der Bestand des Corps verdoppelt, ein so großer Erfolg, wie sich denken läßt, die Wälder der aufzunehmenden Fische in Berlin einer strengen Prüfung unterzogen wurde.

Unterjoch im Gladbacher Bergwerke.

Aus Eisen wird gemeldet: Auf Ausfragen einer Frau, daß ein Mann aus Gladbach große Geldausgaben mache, hat eine Hausfrau bei dem Verdächtigen statgefunden, die 2400 Mark in 50 Mark-Scheinen jutage fürbrachte. Der Mann, ein Steiger, wurde daraufhin unter dem Verdachte verhaftet, bei dem großen Gelddiebstahl bei der Bergwerksinspektion beteiligt zu sein, da bei dieser hauptsächlich 50 Mark-Scheine getödtet wurden. Der Steiger behauptet dagegen, er habe das bei ihm vorgefundene Geld durch Unterhaltungen und Aufnahmefähigkeiten bei den Bergungen errentiert. Durch wurde die Aufnahmefähigkeit der Frau auf ein anderes Gebiet gelenkt. Die vorläufige Untersuchung hat ergeben, daß in Gladbach erhebliche Unterjocher vorgekommen sind, deren Umfang vorläufig noch nicht zu übersehen ist. Der erste Staatsanwalt aus Hamm und der Staatsanwalt aus Eisen haben sich nach Kettlinghausen begeben, um mit dem Bergwerksdirektor wegen der Unterjocher zu verhandeln.
Es liegen weitere Verhandlungen von Gladbacher Bergwerken bevor.

Mit 25 000 Mk. flüchtig. Der 30 Jahre alte Metzhandler Meibohm aus Keuditz a. S. ist nach Unterjochung von 25 000 Mk. flüchtig geworden. Er lebte auf großem Fuße.

Seit dem Ausbruch des großen Kamenberges vom April d. J. ist dieser Vulkan, der man schon für erloschen hielt, nicht mehr zur Ruhe gekommen. Wenn auch die durchschüttelten Randentwürfungen gering ist und sich nur zeitweise eine härtere Rauchwolke bildet, so sind doch die Eruptionen sehr zahlreich, etwa acht bis zehn in der Minute. In einzelnen Stellen hat der Kaminstrom den Umkreis völlig überdeckt, die Bäume entlaubt und ganz oder teilweise verbrannt. Bei Nacht gewährt der tätige Krater einen herrlichen Anblick.

Verhütung eines internationalen Mädchenhändlers. In Gernroth wurde der schon seit längerer Zeit von der Polizei beobachtete Mädchenhändler Reitzig 6 Jägermann in den Augenblick festgenommen, als er mit einem 15jährigen Mädchen einen Zug besteigen wollte, um nach Hamburg abzureisen. In Hamburg wollte sich Jägermann mit dem Mädchen nach China einschiffen. Er besitzt in Shanghai ein Frenchenhaus, wohnen er bereits mehrere junge Mädchen verpackt hat. Man fand bei ihm 5000 Kronen, 5000 Dollar und 1000 Mark. Zahlreiche „Geschäftsbriefe“ aus Japan, Amerika und Holland, die man bei ihm fand, liefern gegen ihn unwiderlegliche Beweise.

Eine jugendliche Quellenjägerin. Eine Quellenjägerin, die großen Erfolg hat, ist die fünfjährige Auguste Calagrande aus Corbanone im Neapolitanischen. Sie wurde von einer Firma in Brioni herbeigeführt, um unterirdische Wasserläufe dort festzustellen. Im Gegenstand dieser Personen fand sie mit ihrer Wälderbeute eine unterirdische Wasserleitung der Fabrik. Beim Wälderbeute fand sich ihr Körper in großer nervöser Anspannung. Sie fühlt dabei große Wärme. Während ihrer Tätigkeit weilt sie bis zu 25 Schichten in der Minute auf. Wenn die Wälderbeute groß ist, überläßt sie sich dem Wälderbeute, wird sie von untrügerlicher Angst befallen. Dann tritt eine große Erschöpfung ein. Das Mädchen, das sehr schön sein soll, hat bereits acht unterirdische Quellen in bedeutender Tiefe entlockt.

Vom Wetterjahr. Ein plötzlicher Wettersturz ist eingetreten und erstreckt sich auf ganz Norditalien. Im Florenz scheint es ununterbrochen. In Rom ist die Temperatur unter 0 Grad gesunken.

Tragischer Tod. Wie gemeldet wird, fand eine Gendarmepatrouille im Walde in der Nähe von Trighi einen großen, vollständig zerfallenen Luftballon, in dessen Korbe sich zwei Leichen befanden. Nach Papieren, die bei den Toten gefunden wurden, sind diese mit einem Dr. Bergemann und einem Ingenieur Hugo Franke, beide aus Frankfurt a. M., identisch.

Drei Kinder erstickt. In Gauerwitz bei Leobgitz erstickten drei Kinder eines Arbeiters durch Kohlenoxydgas während der Abwesenheit der Mutter.

Ein gräßliches Unglück hat sich in einem Sägewerk bei Neuhütte (Niederbayerern) zugegetragen. Dort wurde einen 10jährigen Arbeitersöhnlein, der seinem Vater beim Bretterhieb half, ein von der Kreisfläche plötzlich zurückgeworfener zwei Finger breiter Randabschnitt eines langen Brettes mit solcher Gewalt durch den Leib getrieben, daß drei Mann zu tun hatten, um das fest im Körper gefundene Holz wieder herauszuheben. Dem Unglücklichen war der Magen völlig durchstochen.

Ein lothobares Leben. Aus New York wird berichtet: Welche Bedeutung die Lebensversicherung im modernen Gesellschaften erlangen hat, zeigt die hohen abgelaufenen Lebensversicherung des amerikanischen Zementfabrikanten George Nicholson aus Jamaica City; zugunsten der beiden Gesellschaften, die er teilt, hat er jetzt sein Leben mit 6 Millionen versichert. Der Nicholson schon vorher 4 Millionen von je 1 300 000 Mk. bezahlte sein Tod heute die Auszahlung von 11 200 000 Mk. bekommen. Die neue Police kostete jährlich 250 000 Mk. Prämie und läuft auf 5 Jahre. Die hohen Lebensversicherungen sind bei amerikanischen Geschäftsleuten immer mehr in Aufnahme gekommen. Als der höchstverdienende Mann Amerikas gilt Robman Wanamaker aus Philadelphia, der mit einer Lebensversicherung von 16 Millionen an der Spitze marschiert, aber es gibt eine ganze Reihe von Multimillionären, die nicht viel geringere Beträge versichert haben. Das Leben Marconis ist jährlich mit 3 Millionen versichert.

Die bekannte Schriftstellerin
Elsa Kraft schreibt wiederholt:
Haemacolade bekommt meinen Kindern prächtig.
Man verlange Broschüren gratis und franko von:
Berliner Hygiene-Ges. m. b. H. X X Frankfurt am Main.

Stenographie
Werksbürgerl.
158. Sing.
Pflanzschule.
Neumarkt-Gemeinde.
Gesangl. Jünglingsverein:
Sonntag ab. 8 Uhr
Ber. im Gemeindebau.
Montag ab. 8 1/2 Uhr
Gesangsverein:
Bibl. Bepr. und
Arbeitsstunde für
die Wifflon. Dienstag
ab. 8 1/2 Uhr Probe.
Donnerstag ab. 8 1/2
Uhr d. Alt. Abt.
Sonnabend Abend
Turnen. — Jungfrauen-
verein. Alt. Abt.
Paulus-Gemeinde.
Jugendverein: Sonntag
ab. 8 Uhr im Gemeinde-
bau. P. v. Broder.
Montag ab. 8 1/2 Uhr
Turnen in der Klosterschule.
— Jungfrauenverein.
I. Dienstag ab. 1/8—1/10
Uhr. II. Montag ab. 1/8—
1/10 Uhr im Gemeindebau.
— Frauen-Klubverein:
Donnerstag nachm. 3—5
Uhr. — Aidschor:
Donnerstag ab. 8—10
Uhr. — Blaues Kreuz:
Sonnabend ab. 8—10
Uhr im Gemeindebau.

Wichtige Bekanntmachungen.

Im Genossenschaftsregister ist heute bei Nr. 82, betreffend die **Wettzellische Wein- u. Obst-Genossenschaft**, **Hebeschlussentzweiung des Vorstands**, eingetragen worden. Die Genossenschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. April 1909

aufgelöst. Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind die Liquidatoren. Nachschaff sind die Liquidatoren. Halle a. S., den 18. Nov. 1909. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister ist die Offene Handelsgesellschaft **Frank & Kallig** in Halle a. S. in Liquidation eingetragen worden. Die Firma eingetragene: **Frank & Kallig**, **Frank & Kallig**, **Frank & Kallig**, **Frank & Kallig**, **Frank & Kallig**. Halle a. S., den 16. Nov. 1909. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Schuhmachers Heinrich Ernst Gottschalk** in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Halle a. S., den 23. Nov. 1909. Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

Zwangsvollstreckung. Sonnabend, den 27. d. Mts., vormittags 11 Uhr, verleihe ich im Zivilgerichtsgebäude gegen sofortige Barzahlung: **1 Buchschloß, 2 Sofas, 2 Sessel, 1 Schreibschrank, 1 Schrankkasten u. 2 Kommoden, 1 Pinkel, Gerätschaften.** Der Besitzer.

Hammel-Auktion. Gut **Baranforth-Döberu** ist am 1. d. Mts. (d. h. Mittwoch) den 1. Dezember, vorm. 10 Uhr ca. 70 Stk. **Jährlingsgammel und Merkschafe** einzeln öffentlich meistbietend veräußert werden.

Grundstücke. Mittleres **Materialwaren-Geschäft**, verbunden mit Hauswirtschaft und Kleidererei, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, ist zu verpachten oder zu verkaufen. **Friedrich Olfmann i. Weimar, alte Junkers- und Jolinerstraße, Ende Markt, Berl. a. M. 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.**

Schmelzerei mit **Materialwaren-Geschäft** ist zu verpachten. Offerten unter **N. 2240** an die Expedition der **Zeitung** erbeten. (1910)

In schön. Lage Thüringens, 40 Minuten von der Bahn entfernt, in hoch. Alters weg, eine **Schmelzerei mit Kistenmacherei**, die gut eingerichtet, Geschäftsbüro, zu verp. Dabei schön. Wohnh. u. Wäflerei, von 8 bis 10 U. Nach können noch 10 Holzdruckerei beigel. werb. für and. Fabrik, ebenfalls best. geeignet. Will. Arbeitskräfte. Off. n. v. Schloßstr. u. N. 2250 an die Expedition dieser Zei.

Geldverkehr. 30-jähriger älterer **Reisender** wünsch. Teiln., nur rech. Off. u. B. N. 8170 an H. Wölfe, Halle. **Waldsch. abf. bef. Herr Leich** ab. 20. 1/6 p. mittl. Nütz. Off. d. H. u. N. 2248 a. d. Exp. d. St. **12000 Mkt. 2. Synthal** verginst. Ansgangsbüro v. Selbstbeg. Off. d. H. u. N. 2248 a. d. Exp. d. St.

Darlehen über Höhe von **Mark 500.-** aufwärts gegen Bürgschaft (reife) Personen jet. Standes. Lehenszahlung gestattet. **Leihhausgesellschaft m. B. H.** 10000 Bankabteilung, Gölitz.

Vermietungen. **Merseburgerstrasse 155** **Fabrik, Niederlags- und Anleihenbau** sofort. **Abt. Gr. Steinstr. 12** **Reinholdburau**. (Eine kleine freundl. Wohnung in geschloßenem Haus, bestehend in zwei Zimmern od. drei, alleinst. mit Gas od. Grube ist sofort zu verm. **Antonsteinstr. 35.** **Zinnde und Kammer** in best. Lage an einzelne Dame oder Herrn zu vermieten. **Oleariusstrasse 12.** **Sofort vermietet!!!** in schön. Wohnung, wenn Sie in der **Stadte-Zeitung** inserieren.

Das echte Kulmbacher
behauptet nach wie vor seinen ausgezeichneten Ruf infolge seines Malzreichtums, grossen Nährwertes und seiner Wohlbeliebigkeit.
Nachahmungen der bekannten und beliebten Kulmbacher Biere weise man entschieden zurück!

Geschenke gekauft bei **Rühl**
gefallen immer.
Hervorragende Neuheiten:
Rauch- und Schreibgarnituren, Meesa- und Likörservice.
Moderne Tafel- und Wanddekorationen.
Hübsches Weihnachtsgeschenk:
Verkupferte Kinderschuhe.
Poststrasse 11. Gegenüber dem Kaiserdenkmal. Poststrasse 11.

Automors desinfiziert geruchlos u. giftfrei	Automorsiert die Wäsche	Automorsiert die Werkstätten	Automorsiert Küche u. Keller
Automorsieren heisst geruchlos desinfizieren	Automorsiert Eure Kleidung	Automorsiert die Cabinen	Automorsiert die Markthallen
Automorsiere Deine Wohnung	Automorsiert die Garderobenräume	Automorsiert die Badewannen	Automorsiert den Fassboden
Automorsiere die Krankenzimmer	Automorsiert die Arbeitsräume	Automorsiert die Schlachthöfe	Automorsiert die Speckkäse
Automorsiert die Krankenhäuser	Automorsiert die Schulzimmer	Automorsiert die Strasse	Automorsiert die Aussugbecken
Automorsiert die Baracken	Automorsiert die Sitzungssäle	Automorsiert die Eisenbahnwagen	Automorsiert den Abort.

Bekanntmachung.
Die Zinssteine Reihe IV Nr. 1 bis 20 zu den Schuldsverordnungen der vereinigten konsolidierten 3/4, vormals 4-proz. Staatsanleihe vom 1889 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Januar 1910 bis 31. Dezember 1919 nebst den Erneuerungsinschriften für die folgende Reihe werden
vom 1. Dezember d. J. ab
ausgereicht, und zwar durch die Kontrolle der Staatspapieren in Berlin SW 68, Drancienstrasse 82/84, durch die Königlich Preussische Landesbank (Preussische Staatsbank) in Berlin W 58, Marktgrabenstrasse 40, durch die Preussische Central-Genossenschaftskasse in Berlin C 2, am Neubaude 2, durch sämtliche preussische Regierungen, Provinzialverwaltungen, Kreisverwaltungen, Schulbehörden und hauptamtlich verwaltete Poststellen, sowie durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbankniederlassungen, sowie durch diejenigen Ober-Poststellen, an deren Eis sich keine Reichsbankanleihe befindet.
Formulare zu den Bescheinigungen, mit welchen die zur Abholung der neuen Zinssteine berechnenden Erneuerungsinscheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuführen sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.
Für die Einreichung der Schuldsverordnungen Bedarf es zur Erlangung der neuen Zinssteine nur dann, wenn die Erneuerungsinscheine abhanden gekommen sind.
Berlin, den 22. November 1909.
Landesverwaltung der Staatsschulden.
v. Biehoffhausen.

Verkäufe.
Dauids Nährzwieback
Kindern u. Erwachsenen, insbesondere Melancholischen ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr wohlschmeckend u. unbestreitbar haltbar. (18859)
Johannes David, Konbitor.
22 a. d. Gr. Strasse 22. **Ad. Peters** **Patent** billig abzugeben. **Mansfeld, Teichstrasse 20.**

Mietsgesuche.
Shuppen oder Niederlage in Nähe **Neumarktstrasse** mietet **Weiss, Geilstrasse 65.**

S. f. sagen sehr ruhiges möbl. Zimmer mit Mittagessen u. Große Steinstr. 17, unter K. 2227 a. d. Exped. d. St. 1909

Subdirektor gesucht.
Große Lebensversicherungs-Gesellschaft, für die ich infolge erstfährlicher Einrichtungen und günstiger Lebensbedingungen vorzüglich arbeiten läßt, sucht einen gebildeten Herrn als **Subdirektor für die Reg.-Bez. Magdeburg und Merseburg nebst Anhalt.**
Reflektiert wird nur auf einen erfahrenen Fachmann mit gutem Reputations- und Organisationsinstinkt. Die Stellung ist sehr ausweitungsfähig und mit einem erheblichen Einkommen verbunden. Einreichung ausserhalb.
Off. Offerten erbeten sub **H. 15589** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.** 18827

Vertreter-Gesuch.
Große Fabrik in Lederfabrikation, elektrischen Klavieren usw. sucht für dortigen Platz sofort zuverlässigen **Reputationsvertreter**. Offerten unter **P. 2252** an die Expedition dieses Blattes erbeten. (19113)

Kaufgesuche.
Ein gebrauchter feuerfester **Geldschrank** zu kaufen gesucht. in geringer Größe u. Einrichtung der Käufer wie auch Waren mit **B. 8180** a. d. **Wald. Halle.**

Gebr. Anthrazitstein, amerikanisch, noch tadelloser Erhalt, für größere Zimmer zu kaufen gesucht. Offert. unter **Ex. 77** an die Expedition. (18990)

Federwedel mit **Roburteil 0,75, 0,50, 0,35 20.**
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Unterricht.
Chemikerinnen
Bildet aus. nach Abolvierung gute Stellen. **Dr. Simon Gärtner**, Halle, **Wilhelmsstr. 29.**
Nachhilfe-Lehrerin
für 10 jährige Schülerin höherer **Lehrerinnen** gesucht. **Offert.** m. Angabe des Preises unt. **G. 2244** a. d. **Exped. d. St.**

Metal-Plastik
Lederpunzen
Tief- und Flachbrand, Kerb- und Relief-Schnitt
W. G. Futterer
John. Nitzschmann, Kleinschmied, 6. — 5% Rabatt. — 19025

Offene Stellen.
Männliche.

Besteher gesucht
gegenüber **Gravation u. Epochen** aufsuch. **Niederlagen** werden unter **günst. Beding.** erbeten. **Off. d. H. u. N. 2251** an die **Exped. d. St.**
— Begründet 1881. —

Hälsenfrichte.
Beltinger **Vertreter** gesucht, d. direkt mit **Angro-Kolonials** und **Borkenhandlungen** i. **Verbindung** steht. **Werbungen** unter **G. C. 156** an **Wassermann & Wogler, A.-G.** (Anhaltens- & Rostock), **Barby.**

Zigarettenvertreter
für Halle **Arbeits** u. **Arbeits** gegen **Gehalt** und **Provision** von alter **Leistungsfäh.** **Zigarettenfabrik** gesucht. **Off. d. H. u. N. 2251** an die **Exped. d. St.**
— Begründet 1881. —

Schriftl. Nebenverdienst
d. **Abrechnung** b. **1000** **Wd. d. 4. 1909**. **Abt. d. H. u. N. 2251**, **Witona (GtB).**

Weibliche.
Suche zum 1. Januar 1910 **einfaches Fräulein** zur **Erlebung** der **Wirtschaft** ohne **gegen** **Bekannt.** **Familienanlehn.** **Neu** **Arbeits** **Wogler**, **Vertrieb** b. **Wald. Halle.**

Wirtschaftlerin
oder ein **Wirtschafts** **Arbeits** für **den** **Landhaus**, das **selbständig** **Arbeits** **Wogler**, **Vertrieb** b. **Wald. Halle.**

Stellen-Gesuche.
Männliche.

Jung. Kaufmann,
seit in der **Kolonialwaren-Branchen** **Arbeits** **Wogler**, **Vertrieb** b. **Wald. Halle.**

Weibliche.
Gebild. Kantoristin, **Arbeits** im **Arbeits**, **Suche** **Arbeits** **Wogler**, **Vertrieb** b. **Wald. Halle.**

Vermischtes.

Patentanwalt
Sack-Leipzig
Besorgung und Vertretung.
Landwirt in **angeh.** **Arbeits** mit **einem** **Arbeits** **Wogler**, **Vertrieb** b. **Wald. Halle.**

Verheiratung.
Discretion **Arbeits** **Wogler**, **Vertrieb** b. **Wald. Halle.**

Erholungsheim
Weidengarten 20.
Schöne **Arbeits** **Wogler**, **Vertrieb** b. **Wald. Halle.**

Portraits
auf **Porzellan** und **Erbsen**, **gemalt** (n. **Arbeits** **Wogler**, **Vertrieb** b. **Wald. Halle.**

Uler-Untersuchung
chemisch u. mikroskopisch, sowie **Prüfung von Auswurf** **Arbeits** **Wogler**, **Vertrieb** b. **Wald. Halle.**



